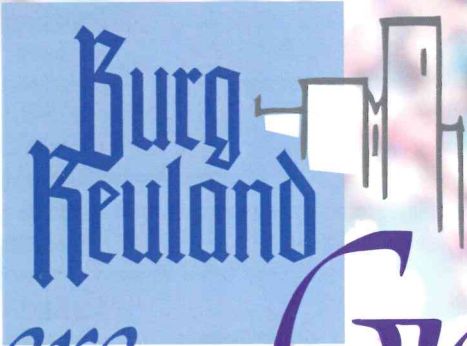




Burg-Reuland

Unsere Gemeinde

auf einen Blick

Inhalt

- Das Wort dem Bürgermeister
- Blutspendetermine
- Die Gemeinde informiert:
 - Vorstellung von Gemeindediensten: Bevölkerungs- und Standesamt, Schulamt
 - Aktivitäten der UHU's
 - Öffentliche Bibliothek ist umgezogen
 - Bedarfsanalyse zur Kleinkindbetreuung
 - Aufruf an die Künstlerinnen und Künstler unserer Gemeinde
 - Anmeldung zur Sportlererung 2026
 - Fußball-Gemeindepokal
- Die Polizei informiert:
 - Schließung des Polizeibüros in Grüfflingen ab dem 13.03.2026
 - Einbrüche in Ostbelgien
- Bienen – unersetzlich für Natur und Vielfalt
- Burgleben 2026: ein besonderer Familientag in Bracht
- Auf & Davon: Infonachmittag der Jugendinfo
- Idelix informiert

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Alain Stellmann,
Königshofstraße,
Thommen, 64
4790 BURG-REULAND,
Tel.: 080/329 014
Ausgabe 01/2026



Das Wort dem Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die närrischen Tage liegen hinter uns. Der Karneval hat unsere Gemeinde einmal mehr mit Farben, Musik, Lachen und einer spürbaren Lebensfreude erfüllt. In diesen besonderen Tagen haben wir erlebt, wie Menschen aller Generationen und Hintergründe zusammengekommen sind, um gemeinsam zu feiern, einander zu begegnen und unbeschwerte Momente zu teilen.

Gerade diese Freude und Offenheit machen den Karneval so wertvoll. Sie erinnern uns daran, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitiger Respekt und ein lebendiges Miteinander für unsere Gemeinschaft sind. Aus zufälligen Begegnungen sind Gespräche entstanden, aus Gesprächen neue Bekanntschaften und nicht selten auch Freundschaften. Diese Erfahrungen sollten nicht mit dem Ende der „tollen Tage“ verblasen. Ich wünsche mir, dass wir dieses wunderbare Gefühl der Gemeinschaft mit in den Alltag nehmen. Lasst uns die Herzlichkeit, die Hilfsbereitschaft und das offene Lächeln, das wir in diesen Tagen so selbstverständlich geteilt haben, über das ganze Jahr hinweg bewahren. Ob im Verein, in der Nachbarschaft, im Ehrenamt oder bei kleinen Begegnungen im täglichen Leben – jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass unser Zusammenleben von Vertrauen, Solidarität und gegenseitiger Wertschätzung geprägt bleibt.

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, Unterschiede respektieren und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Wenn wir es schaffen, die positive Energie des Karnevals nachhaltig wirken zu lassen, stärken wir nicht nur das soziale Miteinander, sondern auch die Zukunft unserer Gemeinde.

In diesem Sinne danke ich allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Einsatz zum Gelingen der Karnevalstage beigetragen haben – und allen, die sich das ganze Jahr über für ein gutes, respektvolles und lebendiges Zusammenleben einsetzen.

Herzlichst
Euer Bürgermeister



Blutspendetermine

Nächster Blutspendetermin:
Freitag, den 17. April 2026
& 24. April 2026

Weitere Blutspendedaten:
17.07.2026 & 24.07.2026,
16.10.2026 & 23.10.2026

Die Blutspende findet statt jeweils freitags von 17:30 – 20:30 Uhr in der Paul Gerardy Grundschule, Mierelter Weg, Burg-Reuland, 21 4790 BURG-REULAND
www.Blutspender.be Tel.: 0800/92 245



Die Gemeinde informiert

Vorstellung von Gemeindediensten: Bevölkerungs- und Standesamt, Schulamt

Jeder war sicher schonmal beim Bevölkerungsamt, um z.B. einen Pass oder einen Führerschein zu beantragen. Viele Bürger wissen aber vermutlich nicht, dass die Zuständigkeiten dieses Gemeindedienstes weitaus vielfältiger sind. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier eine Übersicht darüber geben, für welche Angelegenheiten Sie sich an den Dienst wenden können:

Bevölkerungsamt

- Um-, Ab- und Anmeldungen
- Ausstellung von Personalausweisen und Kinderausweisen
- Reisepässe
- Ausstellung von Verlusterklärungen – Personalausweise (z.B. bei Diebstahl)
- Ausstellung von Dokumenten: Haushaltszusammensetzungen, Wohnsitzbescheinigungen, Lebensbescheinigungen, Nationalitätsbescheinigungen, ...
- Ausstellung von Schlachtscheinen
- Bescheinigung von Dokumenten: Studienbörse, Kinderzulagen...
- Bearbeitung der Ausländerakten: Fremden- und Warteregister, Aufenthaltsbescheinigungen und Niederlassungsanträge
- Beglaubigung von Kopien und Unterschriften
- Hausierhandelskarten (Wandergewerbe)
- Kontrollen der Pflichtimpfungen
- Eintragungen bez. Organspende oder Verweigerung
- Eintragung von Willenserklärungen (z.B. Feuerbestattung)
- Nationalregister
- Eintragung von Berufsänderungen
- Jubiläen und Goldhochzeiten
- Eintrag Euthanasieerklärungen
- Eintrag gesetzliches Zusammenwohnen
- Ausstellung von Führerscheinen
- Führung des Strafregisters – Auszüge aus dem Strafregister

Standesamt

- Geburten
- Adoptionen
- Heiraten
- Naturalisationen
- Scheidungen
- Ausstellung von Standesamtsurkunden
- Sterbefälle

Schulamt

- Betreuung des Unterrichtswesens
- Verwaltung des Lehrpersonals der Gemeindeschulen

Weitere Aufgaben:

- Telefonzentrale
- Posteingangsregister/Postversand
- Polizeistundenverlängerungen
- Meldung defekter Straßenlampen
- Jugendlager – Übernachtungstaxe – Genehmigungen
- Fundbüro – verlorene Gegenstände
- Noteinsatzplan
- Polizeiverordnungen
- Rallye und Rundfahrten
- Veranstaltungen – Koordinierungen
- Wahlangelegenheiten

Wo befindet sich der Dienst?

Gemeindehaus, Erdgeschoss
Königshofstraße, Thommen, 64
4790 BURG-REULAND

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: jeweils von 9 bis 12 Uhr
Mittwochnachmittag: von 14.00 bis 16.00 Uhr
Zusätzlich jeden 3. Samstag im Monat
(AUSSCHLIESSLICH zur Erneuerung der
Personalausweise): jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kontakt:

Tel.: 080/32 90 14
Email: bevoelkerungsamt@burg-reuland.be



Weitere Infos zu diesem Dienst finden Sie unter

www.burg-reuland.be/buergerdienste/gemeindedienste/bevoelkerungs-und-standesamt/



Aktivitäten der UHU's

Die nächste **UHU-Beirat-Versammlung** findet am **Mittwoch, den 22. April 2026 um 14 Uhr** im Gemeindehaus, Königshofstraße, Thommen, 64 statt. **Herzliche Einladung!**



Gemeinsamer Mittagstisch in geselliger Runde:

Donnerstag, den 19. März 2026,

Bar-Restaurant „Phoenix“ in Dürler

Mittwoch, den 15. April 2026,

Restaurant „Altes Backhaus“ in Bleialf

Donnerstag, den 21. Mai 2026,

Gasthaus Kaut, Leidenborn

Donnerstag, den 18. Juni 2026

Restaurant „Cornelyshaff“ in Heinerscheid

Donnerstag, den 16. Juli 2026

Hotel-Restaurant „Zum Buchenberg“ in Rodt

Donnerstag, den 20. August 2026

Hotel-Restaurant Reiff in Fischbach

Mittwoch, den 23. September 2026,

Restaurant „Altes Backhaus“ in Bleialf

Donnerstag, den 22. Oktober 2026

Café-Saal Gennen in Maldingen

Donnerstag, den 19. November 2026

Fritüre „Am Hohenbusch“ in Gröfflingen

Donnerstag, den 17. Dezember 2026

Hotel-Restaurant „Zum Buchenberg“ in Rodt

Anmeldung eine Woche im Voraus bei **Heleen:**

Tel.: 080/75 12 79

VOLKSLIEDER SINGEN in geselliger Runde im Dorfhaus Thommen, Remaklusstraße, Thommen, 21: **Beginn um 16 Uhr**

Dienstag, den 24.03.2026

Dienstag, den 07.04.2026

Dienstag, den 05.05.2026

Dienstag, den 02.06.2026

Info und Anmeldung eine Woche im Voraus bei Eugen, Tel.: 0475/919 785

Gute Nachrichten! Unsere öffentliche Bibliothek ist umgezogen und während der Schulzeiten täglich für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ohne Leihgebühr frei zugänglich.

Ort: Eingangshalle der **Paul-Gerardy-Schule** in **Burg-Reuland**

Wir bitten, bereits entlehene Bücher vor dem Umzug **in den Rückgabekorb zu legen**, damit sie vor dem Zurückstellen entsprechend **markiert** werden können.

Die **Auswahl der Bücher** sowie das **Zurückstellen** erfolgen in **Eigenverantwortung**. Die Bibliothek steht **allen Interessierten offen**, unabhängig von Alter oder Schulzugehörigkeit.

Die Gemeinde wünscht Ihnen **viel Freude beim Stöbern und Lesen!**



Bedarfsanalyse zur Kleinkindbetreuung

Um die Bedürfnisse der Kleinkindbetreuung in der Gemeinde Burg-Reuland zu ermitteln, bitten wir Eltern und werdende Eltern um ihre Teilnahme an dieser anonymen Umfrage.



Teilnahme bis 31. März 2026

Dauer: wenige Minuten – Teilnahme ist anonym QR-Code scannen und mitmachen

Aufruf an die Künstlerinnen und Künstler unserer Gemeinde

Kunst braucht Raum – und oft ist es der ländliche Raum, der sie möglich macht.

Burg-Reuland ist mit seiner Landschaft, Geschichte und seinem starken Gemeinschaftsgeist mehr als ein Wohnort: Es ist ein Raum für Ideen, Kreativität und neue Perspektiven. Zwischen Natur und Dorfleben entstehen Impulse, die Kunst inspirieren. Genau diese kreative Kraft möchten wir sichtbar machen und alle künstlerisch aktiven Menschen aus unserer Gemeinde herzlich einladen, sich zu melden.

Angesprochen sind alle,

- **die in unserer Gemeinde wohnhaft sind,**
- **hier ihre Wurzeln haben**
- **und sich der Gemeinde besonders verbunden fühlen – unabhängig von Kunstform oder Stil.**

Ziel ist es, unsere Künstlerinnen und Künstler zusammenzubringen, sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und gemeinsam Projekte zu entwickeln, z. B. eine Ausstellung, eine Kunstroute oder ein kulturelles Gemeinschaftsprojekt.

Kennen Sie Künstlerinnen oder Künstler aus unserer Gemeinde?

Dann geben Sie diesen Aufruf bitte weiter. Die Gemeinde freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen und auf einen inspirierenden gemeinsamen Weg. Melden Sie sich bitte bei unserer Schöffin: **Karla Schommers**, karla.schommers@burg-reuland.be oder **0470 84 11 17**

Anmeldung zur Sportlerehrung 2026

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sankt Vith findet am **Samstag, den 31. Oktober 2026, um 19 Uhr** die dritte Sportlerehrung statt. In den Kategorien **Einzelsportler Damen**, **Einzelsportler Herren** sowie **Mannschaften** werden Sportler und eventuell verdienstvolle Ehrenamtliche mit **herausragenden oder besonderen Leistungen aus der Saison 2025/2026** ausgezeichnet.

Die Kriterien zur Sportlerehrung sowie die erforderlichen Anmeldeformulare finden Sie auf der Website der Gemeinde unter Aktuelle Meldungen: www.burg-reuland.be/aktuelles/. Vorschläge können bis spätestens zum **1. September 2026** an folgende E-Mail-Adresse eingereicht werden: christian.reuter@burg-reuland.be



Fußball-Gemeindepokal

Der Gemeindepokal findet am **Samstag, den 9. Mai 2026** auf dem **Fußballplatz in Maldingen** statt. Einlass ist ab 13:00 Uhr und Anpfiff um 13:30 Uhr.

Dieses Jahr wird der Wettbewerb vom **JGV Espeler** organisiert.





Schließung des Polizeibüros in Gröfflingen ab dem 13.03.2026

Nach Analyse der Besucherzahlen wurde gemeinsam mit der Gemeinde Burg-Reuland entschieden, das Polizeibüro in Gröfflingen (Gewerbezone Schirm 21) zu schließen. Die Zahlen haben gezeigt, dass die Räumlichkeiten nur sehr selten in Anspruch genommen wurden. Gleichzeitig bestand seitens der Gemeinde Burg-Reuland ein konkreter Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten. Dadurch erschien es nicht sinnvoll, weiterhin Flächen zu blockieren, die anderweitig sinnvoll genutzt werden können. Die Gemeinde wird die Räumlichkeiten künftig für andere Zwecke verwenden.

Diese Entscheidung bedeutet selbstverständlich nicht, dass die Polizei für die Bevölkerung der Gemeinde Burg-Reuland weniger erreichbar ist. Im Gegenteil: Die Polizeiwache in der Aachener Straße ist die zentrale Anlaufstelle sowohl für die Gemeinde Sankt Vith als auch für die Gemeinde Burg-Reuland. Dort kann man zu den Öffnungszeiten spontan vorstellig werden oder telefonisch oder online einen Termin vereinbaren. Darüber hinaus besteht auch weiterhin die Möglichkeit, dass ein Beamter zu Ihnen nach Hause kommt. In der zweiten Jahreshälfte 2026 wird die Gemeinde außerdem im Gebäude des derzeitigen ÖSHZ einen Raum einrichten lassen, der für Termine mit der Polizei genutzt werden wird.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass für das Gebiet der Polizeizone Eifel zwei Polizeiwachen zur Verfügung stehen: die Wache auf Morsheck sowie die gemeinsame Polizeiwache Sankt Vith + Burg-Reuland in der Aachener Straße. Damit möchte die Polizeizone Eifel auch künftig in der gesamten Region erreichbar sein.

Die Polizei informiert: Einbrüche in Ostbelgien

Die Polizeiinspektorin Caroline Grommes, Diebstahlpräventionsberaterin, und Polizeiinspektor Christian Brüls, Ermittler bei der lokalen Kriminalpolizei der Zone Eifel, sprechen über das Thema Einbruchskriminalität und erklären, wie man sich wirksam davor schützen kann. Außerdem erläutern sie das richtige Verhalten bei verdächtigen Beobachtungen und räumen mit verbreiteten Fehlannahmen auf.

Welche Ortschaften sind am meisten von Einbrüchen betroffen?

Leider bleibt auch unsere Region nicht von Einbrüchen verschont. Besonders gefährdet sind erfahrungsgemäß Orte in Autobahnnähe, Industrie und Gewerbegebiete sowie Wohnhäuser, die schlecht einsehbar sind, etwa durch hohe Hecken, abgelegene Lage oder mangelnde Außenbeleuchtung. Allerdings gibt es keine feste Regel: Grundsätzlich kann jedes Gebäude Ziel eines Einbruchs werden. Einbrecher wählen in der Regel den schnellsten, unauffälligsten und für sie risikoärmsten Zugang.

Kommen Einbrecher vor allem nachts? Bereiten sie ihre Taten vor?

Einbrüche finden nicht ausschließlich nachts statt. Statistisch gesehen werden sie rund um die Uhr und ganzjährig verübt. Bevorzugte Zeiten sind jedoch Momente, in denen niemand zuhause ist, etwa während der Arbeitsstunden, in der Dämmerung oder in den dunkleren Wintermonaten. In dieser Jahreszeit kommt es auch vermehrt zu Tageswohneinbrüchen, da es früh dunkel wird.

Die Vorgehensweise der Täter ist unterschiedlich:

- Manche handeln spontan und nutzen günstige Gelegenheiten.
- Andere, häufig organisierte Gruppen, wählen ihre Ziele gezielt aus und beobachten sie vorab.

In einigen Fällen testen Täter unter einem Vorwand, ob jemand zuhause ist, indem sie beispielsweise an der Tür klingeln.

Wie verschaffen sich Einbrecher Zutritt?

Die Methoden variieren je nach Gebäude. Häufig nutzen Täter:

- nicht abgeschlossene Türen,
- gekippte oder unzureichend gesicherte Fenster,
- Hebeltechniken an Fenster- und Türrahmen.

In selteneren Fällen werden Lochbohrungen durchgeführt oder Fenster eingeworfen, um Griffe zu betätigen. Gemeinsames Ziel all dieser Methoden: ein schneller und möglichst geräuscharmer Zugang.

Woher stammen die Täter?

Eine pauschale Aussage ist nicht möglich. Oftmals handelt es sich jedoch nicht um lokale Täter. Viele stammen aus größeren Städten oder anderen Regionen. Es gibt aber auch Ausnahmen. Eine feste Regel existiert nicht.

Wie kann man sich am besten vor Einbrüchen schützen?

1) Physische Sicherungsmaßnahmen

- Türen und Fenster stets konsequent abschließen
- Zusatzschlösser, Riegel oder Sicherheitsbeschläge verwenden
- Außenbeleuchtung, Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren einsetzen
- Alarmanlagen oder Kamerasysteme installieren
Wichtig: Kameras dürfen keine öffentlichen Bereiche filmen (siehe Kameragesetz vom 21/03/2007)
- Keine Leitern oder Hilfsmittel frei zugänglich liegen lassen

Entscheidend ist, dass Sicherungen so angebracht sind, dass sie nicht leicht manipuliert werden können.

2) Richtiges Verhalten

- Bei Abwesenheit immer alle Türen und Fenster schließen
- Fenster niemals gekippt lassen
- Wertgegenstände nicht offen sichtbar liegen lassen
- Seriennummern notieren und Schmuck fotografieren (für spätere Identifizierung)
- Keine größeren Bargeldbeträge zuhause aufbewahren
- Haus auch bei Abwesenheit „bewohnt“ wirken lassen
- Bei längerer Abwesenheit jemanden organisieren, der nach dem Rechten sieht

Eine aufmerksame Nachbarschaft ist einer der wirksamsten Faktoren für Prävention.

Was sind die größten Fehler von Hausbewohnern?

Viele unterschätzen, wie leicht Türen oder Fenster aufgehebelt oder zerstört werden können. Schlecht gesicherte oder offenstehende Zugänge gehören zu den größten Risiken. Gerade in ländlichen Gegenden wird die Gefahr häufig unterschätzt.

Was tun bei verdächtigen Beobachtungen?

Verdächtige Personen nicht selbst ansprechen oder konfrontieren. Stattdessen wichtige Details notieren:

- Aussehen, Verhalten
- Fahrzeuge und Kennzeichen
- Ort, Datum, Uhrzeit
- Anschließend sofort die Polizei unter 101 informieren. Hinweise in lokalen WhatsApp-Dorfgemeinschaften sollten erst nach Kontaktaufnahme mit der Polizei geteilt werden, da sie unnötigerweise Panik verbreiten und unkontrollierte Reaktionen auslösen können.



Information zur Unterstützung der Imkerinnen und Imker in unserer Gemeinde

Bienen – unersetzlich für Natur und Vielfalt

🌸 Bedeutung der Bienen – Bienen sind zentrale Bestäuber unserer Natur.

- Rund **3/4 aller Blütenpflanzen** sind auf sie angewiesen.
- Ohne Bienen gäbe es kaum **Obst, Gemüse oder Wildpflanzen**.
- Neben **Honigbienen** leisten auch **Wildbienen und Hummeln** unverzichtbare Arbeit für blühende Landschaften und fruchtbare Ernten.



🌿 Der natürliche Lebensraum

Ein gesunder Bienenlebensraum lebt von Vielfalt:

- Blühende Wiesen, Hecken, Kräuter, Wildblumen
- Totholzbereiche und unversiegelte Böden

Honigbienen leben in Völkern, werden von Imkerinnen und Imkern betreut und sind mobil. **Wildbienen** dagegen sind **ortsgebunden** und nisten in Hohlräumen, im Boden oder in Pflanzenstängeln – sie reagieren besonders empfindlich auf **Lebensraumverlust**.

✳ Ideale Voraussetzungen für Bienen

Ein bienenfreundliches Umfeld bietet das ganze Jahr über Blüten:

- Frühjahr: Krokus, Löwenzahn, Obstbäume
- Sommer: Linde, Lavendel, Sommerblumen
- Herbst: Efeu, Goldrute

Zusätzlich wichtig:

- Wasserstellen für Insekten
- Keine chemischen Pflanzenschutzmittel
- Naturnahe Rückzugsorte schaffen → fördern das ökologische Gleichgewicht

🌸 Richtiger Umgang mit Bienen

- Bienen sind **friedlich** und stechen nur bei Bedrohung.
- **Ruhig bleiben**, keine hektischen Bewegungen.
- **Nistplätze** und **blühende Pflanzen** in Ruhe lassen.
- Auch „unordentliche“ Gartenecken sind **wertvolle Lebensräume**.

✳ Wer Bienen sieht, darf sich freuen:
Sie zeigen eine **intakte Umwelt** an!

🌿 Lebensräume schaffen – so helfen Sie den Bienen

Jeder kann beitragen – ob Garten, Balkon oder Hof:

- ✓ Verwenden Sie regionale, heimische Saatgutmischungen
- ✓ Lassen Sie kleine Flächen unverändert oder ungemäht
- ✓ Integrieren Sie Totholz, Steine oder wilde Ecken
- ✓ Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
- ✓ Auch Balkonkästen können wichtige Nahrungsquellen sein

♥ **Fazit:** Ein **artenreicher, naturnaher Garten** verbindet **ästhetische Gestaltung** mit **ökologischer Vielfalt** – und leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Bienen. **Jede Person**, die einen Garten besitzt, gestaltet damit aktiv Lebensraum und beeinflusst direkt das lokale Ökosystem. Auch unsere Gemeinde setzt sich durch blühende Gemeindeflächen, das Anlegen von Wildblumenwiesen und die Förderung nachhaltiger Grünpflege aktiv für den Bienenchutz ein. **Gemeinsam** können wir dafür sorgen, dass Bienen auch in Zukunft genügend Nahrung und Nistplätze finden.



Burgleben 2026

Lust auf einen besonderen Familientag im idyllischen Weiler Bracht?

Kennt ihr schon die neugierige Karlotta? Am 1. Mai ist sie wieder eure treue Begleiterin und hilft euch diesmal dabei die spannende Geschichte von Schloss Bracht und viele weitere Geheimnisse des Ortes zu entdecken. Spiel und Spaß für die ganze Familie sind garantiert.

Es gibt jede Menge zu erleben: kindgerechte Führungen, kreative und lehrreiche Animationen, Such- und Rätselspiele sowie spannende Geschichten. In Bracht erwartet euch ein abwechslungsreicher Tag voller Abenteuer, Geschichte und unvergesslicher Momente. Und auch für geschichtsinteressierte Erwachsene ist selbstverständlich einiges dabei.



Burgleben? Was war das nochmal?

Die Veranstaltungsreihe Burgleben wird seit 2023 vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert. Ihr Ziel ist es, Kindern und Familien das kulturelle Erbe auf spielerische und altersgerechte Weise näherzubringen. Jedes Jahr öffnet ein anderes Schloss in Ostbelgien seine Tore und lässt Geschichte lebendig werden – ein Erlebnis für große und kleine Entdecker, die die historischen Schätze der Region erkunden möchten.

Alle wichtigen Informationen findet ihr hier: www.ostbelgienkulturerbe.be/burgleben



Auf & Davon: Infonachmittag der Jugendinfo

Am **Sonntag, den 22.03.2026** organisiert die Jugendinfo einen kostenlosen Informationsnachmittag für junge Menschen, die ins Ausland gehen möchten.

START: 13 Uhr mit Infoständen/Worldcafés | **ERLEBNISBERICHTE** ab 14 Uhr: Verschiedene Jugendliche kommen und erzählen über ihre Erfahrung im Ausland. Sie stehen auch für Fragen zur Verfügung. **ORT:** Jugendherberge Kaleo in Eupen, Judenstraße 79

Weitere Infos unter <https://www.jugendinfo.be/ab-ins-ausland/auf-davon/>



Idelux informiert

Abfallübersicht der Gemeinde Burg-Reuland:

Im Durchschnitt produzierte jeder Bürger unserer Gemeinde 456 kg Abfall im Jahr 2024. Der Durchschnitt in der Wallonischen Region lag bei 490 kg im Jahr 2023.

Verteilung des gesammelten Abfalls pro Einwohner:

Hausmüllabfälle (Restabfälle): 64 kg	Glas: 26 kg
Organische Abfälle: 27,5 kg	PMK-Verpackungen: 19,5 kg
Sperrmüll: 53 kg	Elektroschrott: 15 kg
Papier-Karton: 28,5 kg	Sondermüll, Mineralöle, Frittieröle- und -fette: 4 kg
Grünabfälle: 55,5 kg	Textilien, Reifen, Batterien, Korken, EPS, Hart-PVC, Flachglas, Hartplastik, ...: 10,5 kg
Recycelte Inertabfälle: 88 kg	Baumaterialien mit Asbest: 0,30 kg
Holz: 53 kg	
Metalle: 11 kg	

Die ausführlichen Abfallstatistiken finden Sie in der Gemeindeinternetseite unter www.burg-reuland.be/lokales-leben/abfall-und-recycling/muellsammlungen/abfallstatistiken/

Jährliche Sammelaktionen für Fahrräder und Spielzeuge Diese werden seit über 20 Jahren von IDELUX Environnement in allen Recyparks organisiert und kommen rund dreißig lokalen Vereinigungen zugute. Im Jahr 2026 finden sie statt am:

• **Samstag, 18. April 2026 für Fahrräder** • **Samstag, 10. Oktober 2026 für Spielzeuge**
Mehr Infos? www.recycleapp.be und www.idelux.be/fr/les-recyparc



Abgedeckter Anhänger, geschützte Umwelt

Fährt man mit einem nicht abgedeckten Anhänger zum Recypark, reicht eine Windböe oder ein etwas stärkeres Bremsmanöver – und schon verteilen sich Säcke, Kartons, Kunststoffe oder Styroporblöcke auf der Fahrbahn oder in den Straßengraben.

Um dies zu vermeiden, seien Sie aufmerksam und decken Sie Ihren Anhänger korrekt ab!

Warum Ihren gut erhaltenen Gegenständen ein zweites Leben schenken?

Aus ökologischer Sicht ist jeder gespendete Gegenstand ein Abfallstück weniger. Diese einfachen Gesten tragen zum Schutz unserer Umwelt bei, da Ressourcen wiederverwendet werden, anstatt weggeworfen zu werden. Aus sozialer Sicht macht Ihre Spende ebenfalls einen Unterschied. Die im Wiederverwendungsbereich oder bei den Sammelaktionen für Fahrräder und Spielzeug abgegebenen Gegenstände werden von lokalen Vereinen übernommen. Dadurch wird das Vereinsleben in unserer Region gestärkt und zugleich Menschen geholfen, die darauf angewiesen sind.